

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: ALROD

Produktart(en): PT14 - Rodentizide

Zulassungsnummer: DE-0011801-14

R4BP 3-Referenznummer: DE-0011801-0000

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	2
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	2
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	2
4. Zugelassene Verwendung(en)	3
5. Anweisungen für die Verwendung	4
5.1. Anwendungsbestimmungen	4
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	4
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	5
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	5
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	5
6. Sonstige Informationen	6

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

ALROD
Betaratan Alphafit

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	SBM DEVELOPPEMENT
	Anschrift	60 chemin des Mouilles 69130 Ecully Frankreich
Zulassungsnummer	DE-0011801-14	
R4BP 3-Referenznummer	DE-0011801-0000	
Datum der Zulassung	22/05/2015	
Ablauf der Zulassung	30/06/2026	

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	Rentokil-Initial Supplies
Anschrift des Herstellers	Webber Road, Knowsley Ind. Park L33 7SR KIRKBY. MERSEYSIDE Vereinigtes Königreich
Standort der Produktionsstätten	Rentokil, Webber Road, Knowsley Ind. Park L33 7SR KIRKBY. MERSEYSIDE Vereinigtes Königreich
Name des Herstellers	IRIS
Anschrift des Herstellers	1126 A, Avenue du Moulinas, Route de St Privas 30340 Salindres Frankreich
Standort der Produktionsstätten	1126 A, Avenue du Moulinas, Route de St Privas 30340 Salindres Frankreich

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	3 - Chloralose
Name des Herstellers	DESIM
Anschrift des Herstellers	111 Chemin du Petit Bois 69130 Ecully Frankreich
Standort der Produktionsstätten	Punjab Chemicals; Excel Estate, S.V. Road, GOREGAON 400 062 (WEST) MUMBAI Indien

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Chloralose	(R)-1,2-O-(2,2,2-Trichloroethylidene)- α -D-glucopyranose	Wirkstoffe	15879-93-3	240-016-7	4

2.2. Art der Formulierung

Gebrauchsfertiger Blockköder

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Hausmaus

Art des Produkts

PT14 - Rodentizide

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Rodentizid

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Mus musculus
Trivialname: Hausmaus
Entwicklungsstadium: Jungtiere, Erwachsene Tiere

Anwendungsbereich

Innen-
Gesundheits- und Materialschutz

Anwendungsmethode(n)

Methode: Anwendung als Köder
Detaillierte Beschreibung:
Auslegung in Köderboxen (fertig gefüllt oder nachfüllbar)

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: Bis zu 20 g Köder pro Köderbox
Verdünnung (%): -
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:
Köderboxen maximal alle 3 m entfernt aufstellen

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender mit Zusatzqualifikation
berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Außenbehälter aus Pappe, Innenverpackung aus Polyethylen mit einem Polystyrol-Tablett mit bis zu 12 „geflügelten Einsätzen“; jeder geflügelte Einsatz enthält einen 5 g Festköderblock.
Außenbehälter aus Pappe, Innenverpackung aus Polyethylen mit einem aus Polyethylen geformtem Tablett; jedes Tablett enthält bis zu 48 (5 g oder 10 g) Festköderblöcke.

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

-

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

-

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

-

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

-

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

-

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

Die Wirksamkeit des Produkts ist für Temperaturen über 21 °C NICHT nachgewiesen.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

1. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
2. Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Vorbereitung

3. Vor der Anwendung von Bioziden den Einsatz biozidfreier Alternativen prüfen. Vor allem bei der Bekämpfung von Hausmäusen sind Fallen dem Einsatz von Biozid-Produkten vorzuziehen. Der Einsatz von Bioziden ist das letzte Mittel der Wahl und sollte immer auf das notwendige Mindestmaß reduziert werden.
4. Die bevorzugten Aufenthaltsorte (Laufwege, Nistplätze, Fressplätze) der Nager im Gebäude z.B. anhand von Nage- und Kots Spuren oder durch das Auslegen von kleinen Mengen gifffreien Köders (z.B. Haferflocken) feststellen. Die Reste der gifffreien Köder vor Beginn der eigentlichen Bekämpfung wieder entfernen.
5. Die Befallsstellen möglichst nicht zu Beginn der Maßnahme aufräumen, da dies die Nager stört und die Köderannahme erschwert, es sei denn, das Aufräumen ist aufgrund der konkreten Anwendungssituation erforderlich. Für Nager leicht erreichbare Nahrungsquellen möglichst entfernen.
6. Vor der Bekämpfungsmaßnahme alle Nutzer der Räumlichkeiten, in denen Giftköder ausgelegt werden, über die Vergiftungsgefahr für Menschen und Haus- und Wildtiere und über die Maßnahmen, die im Falle einer Vergiftung, des Verschüttens des Köders oder des Findens von toten Nagern zu ergreifen sind, informieren (s. Herstellerangaben).

Durchführung und begleitende Maßnahmen

7. Das Biozid-Produkt nur in Gebäuden verwenden. Nicht im Außenbereich auslegen.
8. Köder nicht zur Vorbeugung gegen Nager oder zur Feststellung eines eventuellen Nagerbefalls auslegen.
9. Es müssen Köderstationen zur Ausbringung von Ködern verwendet werden. Wenn die Beschaffenheit der Köder und Köderstationen dies zulässt, die Köder in den Köderstationen sichern, so dass ein Verschleppen durch Nagetiere nicht möglich ist. Das Auslegen von Ködern ohne Köderstation stellt eine hohe Vergiftungsgefahr für Menschen und Haus- und Wildtiere dar!
10. Köderstationen gezielt an den zuvor erkundeten, von Nagern bevorzugten Aufenthaltsorten im Innenbereich platzieren.
11. Den Köder für Kinder unzugänglich auslegen, den Zugang für Haus- und Wildtiere so weit wie möglich verhindern. Bei der Auslegung der Köder die Anwendungsbestimmungen des Herstellers befolgen.
12. Idealerweise werden die Köderboxen am Boden befestigt.
13. Nicht versuchen, die Köderboxen zu öffnen.

Kontrollen

14. Zu Beginn der Bekämpfung Köderstellen möglichst alle 2-3 Tage und anschließend mindestens wöchentlich aufsuchen und kontrollieren, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen unversehrt sind.
15. Bei jeder Kontrolle gefressene Köder ersetzen und den betroffenen Bereich nach toten Nagern absuchen, diese entsorgen, um damit Sekundärvergiftungen von Haus- und Wildtieren vorzubeugen.
16. Tote Nager in einer Plastiktüte verpackt über den Hausmüll oder eine Tierkörperbeseitigungsanlage entsorgen.
17. Wenn nach etwa einem Monat von den Nagetieren unvermindert Köder aufgenommen werden, ohne dass ein Nachlassen der Nagetieraktivität erkennbar ist, sollte unbedingt ein professioneller Schädlingsbekämpfer hinzugezogen werden.

Beendigung der Bekämpfungsmaßnahme

18. Die Bekämpfungsmaßnahme beenden, wenn keine Köder mehr angenommen werden.
19. Alle Köder und tote Nager vom Befallsort entfernen. Bei der Aufnahme von Köderresten Hautkontakt vermeiden. Köder entsprechend der Herstellerangaben entsorgen.
20. Unbeschädigte Köderstationen können wiederverwendet werden.

Nachkontrolle und Prävention

21. Um nach einer erfolgreichen Bekämpfungsmaßnahme einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen:
 - Nahrungsquellen und Tränken (Lebensmittel, Tierfutter, Müll, etc.) möglichst entfernen oder für Nager unzugänglich machen.
 - Beseitigung von Unterschlupfmöglichkeiten für die Nager, z.B. Unrat, Gerümpel und Abfall. Vegetation in unmittelbarer Nähe von Gebäuden ggf. entfernen.Wenn möglich, Zugänge (Spalten, Löcher, Katzenklappen, Drainagen etc.) zum Innenbereich für Nagetiere unzugänglich machen oder verschließen.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

1. Überhöhte Konzentrationen können zur Beeinträchtigung des Nervensystems, Kopfschmerzen, Schwäche und Bewusstlosigkeit führen. Kein Gegenmittel. Symptomatische Behandlung.
2. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Köder in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften entsorgen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

1. Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
2. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
3. Behälter dicht geschlossen halten.
4. Die Haltbarkeit des Produktes beträgt 24 Monate.

6. Sonstige Informationen

-